

**Essenz:** Liebenswürdige Kinder, bleibt in jedem Augenblick mit Baba verbunden, um grenzenloses Glück zu erfahren.

**Frage:** Welche Kinder erhalten sehr viel Kraft von Baba?

**Antwort:** Jene, die das tiefe Vertrauen in sich tragen, die grenzenlose Welt zu verwandeln, Meister dieser unbegrenzten Welt zu werden, und vom Vater, dem Meister der Welt, unterrichtet zu werden. Solche Kinder erhalten sehr viel Kraft.

**Om Shanti** Der Spirituelle Vater, der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist hier und unterrichtet euch spirituellen Seelenkinder, denn nur ihr Kinder seid es, die wieder einmal frei von allen Täuschungen und Meister der Welt werden. Nur der Eine ist der Vater der gesamten Welt. Ihr Kinder tragt dieses Vertrauen in euch. Der Vater der gesamten Welt und Vater aller Seelen unterrichtet euch Kinder. Versteht ihr das? Euer „Kopf“ (Verstand) ist tamopradhan und ein Produkt des Eisernen Zeitalters. Der Verstand ist in der Seele. Habt ihr das verstanden? Ihr erhaltet ausreichend Kraft, um zu verstehen, dass der Grenzenlose Vater uns tatsächlich unterrichtet und dass wir die grenzenlose Welt verwandeln. Über die unbegrenzte Welt der Gegenwart sagt man, dass sie im Zustand extremer Dunkelheit sei. Ihr versteht, dass die Armen in der „tiefsten Hölle“ leben, wohingegen sich die Sannyasis und die Reichen und jene, die bedeutende Positionen innehaben, im Paradies befinden. Der Vater erklärt: Alle Menschen sind derzeit in der „tiefsten Hölle“. Alle diese Dinge, wie z.B. die Winzigkeit der Seele, gilt es zu verstehen. Dieses gesamte Wissen bleibt nicht konstant in solch einer winzigen Seele und ihr vergesst es. Der Vater von allen Seelen der Welt sitzt persönlich vor euch und unterrichtet euch. Ist euch den ganzen Tag über bewusst, dass Baba tatsächlich hier mit euch zusammen ist? Für wie lange ist es euch bewusst? Eine Stunde oder eine halbe? Oder den ganzen Tag über? Ihr braucht Kraft, um es euch tief einzuprägen. Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele, lehrt euch. Draußen in eurem Zuhause ist Er nicht mit euch zusammen. Hier ist Er „life“ mit euch zusammen. Wenn z.B. ein Ehemann nach Übersee geht und seine Frau zu Hause bleibt, dann würde sie nicht sagen, er sei bei ihr. Nur der Eine ist der Unbegrenzte Vater. Er ist nicht in jedem. Gewiß wird Er an einem bestimmten Ort sein. Habt ihr also verstanden, dass der Unbegrenzte Vater euch würdig macht, Meister der neuen Welt zu werden? Betrachtet ihr euch in eurem Herzen als würdig genug, um Meister der gesamten Welt werden zu können? Das ist ein Grund zu großer Freude! Niemand erhält einen wertvolleren Schatz des Glücks. Ihr wisst, dass ihr das jetzt werdet. Ihr versteht auch, von welchem Land die Gottheiten Meister waren. Es war Bharat, in dem die Gottheiten lebten und dann verschwanden. Sie werden erneut Meister der Welt. Habt ihr verstanden? Verhaltet ihr euch dementsprechend? Sind euer Bewusstsein und eure Art zu sprechen so? Euer Verhalten ist doch nicht so, dass ihr schnell ärgerlich werdet, oder dass ihr jemandem Verlust bringt oder ihn beleidigt, oder? Im Goldenen Zeitalter wird niemand beleidigt. Dort gibt es niemanden mit unedlen, beleidigenden Gedanken. Der Vater erhebt euch mit aller Kraft! Ihr erinnert euch an den Vater und eure Verfehlungen enden. Ihr hebt eure Hand (um Lakshmi und Narayan zu werden), aber benehmt ihr euch auch entsprechend? Der Vater sitzt hier und unterrichtet euch. Habt ihr euch das fest eingeprägt? Baba weiß, dass die Begeisterung vieler so wird wie Sodawasser (schal). Das Glücksbarometer von allen steigt nicht gleich hoch an. Ihre Begeisterung wird erst dann steigen, wenn sie es ganz realisieren. Der Vater unterrichtet euch, damit ihr Meister der Welt werdet. Dies ist die verblendete Gesellschaft Ravans. Es gibt die Geschichte, dass Rama sich eine Affenarmee nahm und dies und das tat. Ihr wißt jetzt, dass Baba euch befähigt, Ravan zu besiegen und euch in Lakshmi und Narayan verwandelt. Wenn euch hier jemand fragt, dann würdet ihr sofort sagen, dass Gott euch lehrt. Gott spricht: Ein Lehrer würde sagen, dass er aus euch einen Anwalt oder dies oder jenes mache. Er unterrichtet euch in diesem Vertrauen und ihr werdet es dann. Jene, die studieren, sind auch unterschiedlich gut und beanspruchen dann auch unterschiedliche Ränge. Auch dies hier ist ein Studium. Baba zeigt euch euer Ziel und eure Aufgabe, die sich vor euch befinden. Ihr versteht, dass ihr durch dieses Studium so werdet. Das ist ein Grund zur Freude. Jene, die für das „I. C. S.“ studieren, verstehen das auch: „Ich studiere das, gründe dann ein Heim und übe dann jenen Beruf aus.“ Das alles dreht sich in ihrem Intellekt. Hier ist der Vater und unterrichtet euch Kinder. Alle müssen lernen und makellos werden. Versprecht dem Vater, dass ihr keine falschen Handlungen mehr ausführt. Der Vater sagt: Wenn ihr etwas falsch macht, dann wäre alles, was ihr verdient hattet, wieder verloren. Diese alte Welt ist das Land des Todes. Wir lernen für die neue Welt. Diese alte Welt geht zu Ende.

Die Verhältnisse sind dementsprechend. Der Vater lehrt uns in Hinblick auf die Welt der Unsterblichkeit. Er erklärt euch den Kreislauf der Weltgeschichte. Der Vater besitzt keinerlei Bücher. Er erklärt alles nur mündlich. Das erste, was der Vater erklärt, ist: Habt das Vertrauen, Seelen zu sein. Eine Seele ist ein Kind Gottvaters. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, lebt im höchsten Wohnort. Auch wir Seelen leben dort. Wir kommen dann nacheinander herunter, um hier unsere Rollen zu spielen. Dies hier ist eine große, ja schier grenzenlose Bühne. Die ersten Schauspieler, die herabkommen, kommen nach Bharat, um in der neuen Welt ihre Rollen zu spielen. Das sind ihre Handlungen. Ihr singt auch ihre Loblieder. Würdet ihr sie als Multimillionäre bezeichnen? Jene Menschen besitzen unendlichen Reichtum. Der Vater bezeichnet sie als „jene Leute“, da Er der Grenzenlose Vater ist. Dieser Schauspiel ist vorbestimmt. Da Shiv Baba sie so reich machte, bauen sie deshalb auf dem Weg der Anbetung einen Shiva-Tempel für Ihn, damit sie Ihn verehren können. Als erstes haben sie denjenigen angebetet, der sie einst anbetungswürdig machte. Der Vater erklärt euch täglich so viel, um euch in Begeisterung zu versetzen. Wenn diejenigen, die gemäß ihrer unterschiedlichen Bemühungen verstanden haben, fortwährend spirituell dienen, so würden sie frisch bleiben; ansonsten wirken sie verbraucht. Ihr Kinder wisst, dass es wirklich keine anderen Religionen in Bharat gab, als ihr dort das Königreich regiertet. Es gab nur das Gottheitentum. Die anderen Kulturen kamen dann später. Ihr versteht jetzt, wie sich dieser Weltkreislauf dreht. Man braucht an einer Schule eine Absicht und ein Ziel. Sie regierten am Anfang des Goldenen Zeitalters und gingen dann durch den Kreislauf der 84 Leben. Ihr Kinder wißt, dass dies hier ein grenzenloses Lernen ist. Leben für Leben habt ihr begrenzte Studien betrieben. Ihr solltet grenzenloses Vertrauen entwickeln. Der Vater, der die gesamte Welt erneuert, der sie verjüngt und damit die Hölle in den Himmel verwandelt, lehrt uns! Gewiss gehen alle in die Welt der Befreiung; jedoch gehen nicht alle ins Paradies. Ihr wißt, dass der Vater uns jetzt aus dem Giftozean, „dem Bordell“, befreit. Es ist jetzt wahrhaftig ein Bordell. Ihr wisst jetzt auch, wann das begann. Ravans Königreich und die Anbetung begannen vor 2.500 Jahren. Damals gab es nur die Angehörigen der Gottheitenkultur, die sich auf den Pfad der Verfehlungen begaben. Die Leute bauen Tempel für die Verehrung. In Somnath bauten sie solch einen großen Tempel. Ihr habt die Geschichte darüber gehört, was es in diesem Tempel einst gab. Zu jener Zeit müssen sie so reich gewesen sein! Es gab nicht nur den einen Tempel. Die Geschichte berichtet nur von diesem einen. Viele Könige bauten Tempel als sie die anderen sahen. Jeder war ein Anbeter. Es gab viele Tempel. Es wurde sicher nicht nur ein Tempel geplündert. Gewiß gab es noch andere in der Nähe. Die Dörfer dort waren nicht weit voneinander entfernt. Sie lagen nahe beieinander, da es dort keine Züge u.ä. gab. Sie lebten nahe beieinander und dann nahm die Weltbevölkerung langsam zu. Ihr Kinder lernt jetzt. Der größte aller Väter unterrichtet Euch. Ihr solltet euch daran berauschen. In den Familien dort gibt es kein Weinen und Klagen. Verinnerlicht hier göttliche Tugenden. Ihr Kinder werdet in diesem, im höchsten Maße vom Schicksal begünstigten, Übergangszeitalter unterrichtet. Dies ist die Zwischenzeit, in der ihr euch verwandelt. Ihr geht von der alten in die neue Welt. Ihr studiert in diesem höchst erhabenen Übergangszeitalter. Gott lehrt euch. Er krempelt die gesamte Welt um! Er macht die alte Welt neu, damit ihr die Meister dieser neuen Welt werden könnt. Der Vater ist daran gebunden, euch die Methode zu zeigen; an euch ist es, ihr zu folgen. Ihr versteht, dass ihr nicht die Bewohner dieses Ortes seid. Ihr wusstet nicht, dass es einst euer Königreich war. Der Vater hat jetzt erläutert, weshalb ihr in Ravans Königreich sehr unglücklich wart. Man bezeichnet sie als die lasterhafte Welt. Jene Gottheiten waren vollkommen tugendhaft. Die Leute bezeichnen sich selbst als lasterhaft. Niemand weiß, wann Ravans Königreich begann oder was da passierte. Ihr Verstand ist vollkommen wie Stein. Im Goldenen Zeitalter hatten sie ein göttliches Bewusstsein; sie waren Meister der Welt, d.h., sehr glücklich. Das ist die Welt des Glücks. Hier herrscht grenzenloses Leid. Der Vater erklärt auch, wie die Welt des Glücks ist und wie die Welt des Leids ist. Die Leute wissen nichts, weder wie lange das Glück noch wie lange das Leid dauert. Auch ihr versteht das unterschiedlich gut. Der Grenzenlose Vater erklärt euch alles. Krishna kann man nicht als „Grenzenlosen Vater“ bezeichnen. Euer Herz kann das nicht hinnehmen. Die Menschen verstehen jedoch nicht, wen sie als Vater bezeichnen könnten. Gott erklärt: Die Menschen diffamieren mich. Ich habe euch in Gottheiten verwandelt. Die Menschen haben mich und die Gottheiten so sehr verleumdet! Sie haben solch ein närrisches Bewusstsein entwickelt! Sie sagen: „Rezitiere den Namen von Govinda...“ Der Vater sagt: Oh! während jene mit einem närrischen Bewusstsein: „Govinda, Govinda, Rama, Rama“ singen, begreifen sie nicht, wessen Namen sie da rezitieren. Jene mit einem Bewusstsein wie Stein könnte man auch als solche mit einem närrischen Verstand bezeichnen. Der Vater sagt: Ich mache euch jetzt zu den Meistern der Welt. Der Vater ist für alle der Spender der Erlösung.

Der Vater erklärt: Ihr habt euch so sehr in euren Familien und anderen Dingen verstrickt. Lasst das, was Gott euch sagt, euer Bewusstsein durchdringen. Die Leute sind jedoch so sehr daran gewöhnt, falschen Richtlinien zu befolgen, wie können sie da Gottes Rat befolgen? Sie wissen noch nicht einmal, wer Govinda ist. Der Vater erklärt: Ihr würdet sagen: „Baba, Du hast uns das so viele Male erläutert.“ Das ist auch im Weltfilm so festgelegt. Baba, wir beanspruchen wieder einmal dieses Erbe von Dir. Gewiss werden wir von gewöhnlichen Menschen (Nar) zu Narayan werden. Studenten sind gewiss über ihr Studium begeistert und auch darüber, was sie werden. Sie haben auch das Vertrauen, dass sie das werden. Der Vater sagt jetzt: Seid von allen Tugenden vollständig durchdrungen! Werdet auf niemandem ärgerlich! Gottheiten tragen die fünf Laster nicht in sich. Befolgt Shrimat, der zuallererst besagt: „Betrachtet euch als Seelen.“ Ihr Seelen seid aus dem höchsten Zuhause hierhergekommen, um eure Rollen zu spielen. Euer Körper ist vergänglich. Die Seele ist unvergänglich. Ihr solltet euch also als Seelen betrachten. „Ich, die Seele, bin aus dem höchsten Zuhause hierher gekommen, um meine Rolle zu spielen.“ Weil ihr hier unglücklich seid, wollt ihr in die Welt der Befreiung gehen. Wer wird euch jedoch läutern? Die Menschen rufen nach dem Einen und deshalb kommt dieser Vater und sagt: Meine lieblichsten Kinder, betrachtet euch als Seelen und nicht als Körper. Ich bin hier und erkläre euch Seelen alles. Es ist die Seele, die ausruft: „Oh, Läuterer, komme und läutere uns!“ In Bharat waren die Menschen einst rein. Sie rufen jetzt wieder: „Mach uns rein und bringe uns in die Welt des Glücks!“ Ihr liebt Krishna. Die Kumaris und Mütter fasten viel in Krishnas Namen. Sie kommen sogar ohne Wasser aus, damit sie in Krishnas Reich des Goldenen Zeitalters kommen können. Sie besitzen jedoch kein Wissen und unterziehen sich diesen Dingen unter Zwang. Alles was ihr tut, ist nicht nur dazu da, anderen davon zu erzählen, sondern auch dafür, dass ihr selbst in Krishnas Welt gehen könnt. Niemand kann euch stoppen. Jene Leute fasten vor dem Regierungsgebäude, um Druck auszuüben. Ihr braucht keine solchen Streiks durchzuführen. Euch hat auch niemand beigebracht, wie man das macht. Shri Krishna ist der erste Prinz des Goldenen Zeitalters. Das weiß jedoch niemand. Sie haben Krishna im Kupfernen Zeitalter gezeigt. Der Vater erklärt: Lieblichste Kinder, Wissen und Anbetung sind zwei verschiedene Dinge. Das Wissen ist der Tag und die Anbetung die Nacht. In Bezug auf wen? Es sind Brahmas Tag und Nacht. Jedoch verstehen weder die Gurus noch ihre Anhänger die Bedeutung. Der Vater hat euch Kindern die Geheimnisse des Wissens, der Anbetung und der Unwissenheit erklärt. Das Wissen ist der Tag, die Anbetung die Nacht und danach kommt die Unwissenheit. Jene Menschen wissen das nicht. Die Worte: „Wissen, Anbetung und Unwissenheit“ sind akkurat, aber die Leute kennen ihre Bedeutung nicht. Ihr Kinder versteht jetzt, dass der Tag durch das Empfangen von des Vaters Wissen beginnt. Wenn die Anbetung beginnt, dann beginnt die Nacht und die Menschen müssen in der Dunkelheit herumstolpern. Die Nacht Brahmas ist auch die Nacht der Brahmanen; dann folgt darauf der Tag. Durch das Wissen kommt der Tag und durch die Anbetung kommt die Nacht. Während der Nacht seid ihr im Exil und wenn der Tag beginnt, werdet ihr so reich. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Bleiben die Schätze des Glückes, die ihr von Vater erhaltet, in eurem Bewusstsein?
2. Baba ist gekommen, um euch zu Meistern der Welt zu machen. Sind also eure Handlungen und die Art, wie ihr mit anderen spricht, dementsprechend? Werdet ihr manchmal beleidigend?
3. Handelt ihr unlauter, nachdem ihr dem Vater ein Versprechen abgegeben habt?

**Segen:** Möget ihr „Meister-Allmächtige Autoritäten“ sein, die jede Kraft der Zeit entsprechend praktisch erfahren.

Meister zu sein, bedeutet, dass ihr jede Kraft, die ihr zu irgendeiner Zeit aufruft, in der Zeit auch in der Praxis erfahrt. Sobald ihr sie ruft, wird sie zur Verfügung stehen. Lasst es nicht etwa so sein, dass ihr Toleranzkraft anweist zu kommen, dann aber die Kraft des Entgegnetretens erscheint. Das nennt man nicht „Meister zu sein“. Versucht es und seht, ob die von euch angewiesenen Kräfte auch in der Zeit kommen, in der ihr sie benötigt. Wenn es auch nur einen Unterschied von einer Sekunde gibt, dann wird es eine Niederlage statt ein Sieg sein.

**Slogan:** Lasst es genauso viel Demut in euren Handlungen geben wie ihr Göttliche Begeisterung im Intellekt habt.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*